

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 13 87, Expedition Nr. 13 28, Verlag Nr. 13 28. Tel.-Nr.: 1111 Dresden

Im Dresden-Verlag monatlich 90 Pf., vierteljährlich 2,70 Mk., halbjährlich 5,40 Mk., jährlich 10,80 Mk. ...

Safen und Ententelager bei Galonifi mit Bomben belegt

Lebhafte Kämpfe bei St. Eloi. — Drei feindliche Dampfer versenkt. — Asquith reist von Paris auch nach Rom. — Guter Fortgang bulgarisch-rumänischer Verhandlungen. — Bierverbandsforderungen an Rumänien abgelehnt. — Der große Kriegsrat der feindlichen Mächte

Lebhafte Kämpfe bei St. Eloi.

In der Verfassung der Minister, Diplomaten und Generäle in Paris dauern die Beratungen, die Verhandlungen. Man kann sich denken, welche Nervosität die Beratungen unter diesem Gesichtspunkt befeuert. Die Agende davon verläuft am Montag: Heute vormittag wurde im Ministerium des Auswärtigen die erste Zusammenkunft des gemeinsamen Rates der Militärminister abgehalten. Es waren vertreten Italien, England, Rußland, Belgien, Japan, Serbien, Portugal und Frankreich. Die Beratungen werden natürlich geheim gehalten. Immerhin kann mitgeteilt werden, daß die Vertreter bei dieser ersten Sitzung sich hauptsächlich mit den militärischen Mitteln zur Durchführung des endgültigen Sieges befaßten werden.

Am heutigen Morgen meldete, wie aus Paris telegraphisch wird, die Agende davon: Die Konferenz der Militärminister trat gestern nachmittags 3 Uhr in einer neuen Sitzung zusammen. Die Delegierten führten zunächst ein und prüften gemäß ihrer Zuständigkeit die Fragen der Tagesordnung. Um 6 1/2 Uhr verließen die Vertreter der alliierten Mächte nacheinander das Ministerium des Auswärtigen. Heute nachmittags 10 Uhr wird eine neue Sitzung stattfinden. Mittags wird der Präsident Poincaré in Begleitung ein Frühstück zu Ehren der Delegierten geben. Am Abend wird ein Essen in der italienischen Hofkammer stattfinden.

Die Abneigung gegen neue Abenteuer

In Italien gibt folgende Stellung unter früheren militärischen Korrespondenten Aufschluß: ...

Fortsetzung in Rom

Der Minister meldet aus Rom: In der nächsten Woche wird die Konferenz in einer neuen Sitzung ...

Die Pariser Wirtschaftskonferenz

Mit Asch und Troch und einiger Vertretung hat die Konferenz, also gleichzeitig mit dem politischen und militärischen Kriegsrat des Bierverbandes, in Paris die Wirtschaftskonferenz unserer Feinde angefangen. Man hat sich schon über das Programm schwer tun können; das sieht man schon an:

Tapfere Abwehr aller russischen Angriffe

Grundsätze für die Warenmärkte. 11. Kontingentsgesetzgebung. 12. Bestimmungen über Verlust und Diebstahl von Zahlungspapieren. ...

Englische Furcht vor Amerika

„Daily Chronicle“ schreibt in der Vorkriegszeitungen über die Zusammenkunft in Paris: ...

Die Forderungen des Bierverbandes an Rumänien und ihre Ablehnung

„Blitz“ meldet aus Bukarest: ...

Eingestellter Kanaldienst

Der „Nieuwe Rotterd. Courant“ meldet aus London: ...

„Minneapolis“ im Mittelmeer versenkt

Es heißt sich heraus, daß der Dampfer „Minneapolis“ im Mittelmeer versenkt wurde. ...

Die Ententeversammlung in Paris

Der französische Vertreter wird dabei auf die bedrückte Lage bei Verdun hinweisen müssen, wo die Franzosen seit dem 21. Februar, alle seit über fünf Wochen, fortwährende Kämpfe geführt haben. ...

Die bulgarisch-rumänische Entspannung

Aus der bulgarischen Presse geht hervor, daß seit der Rückkehr des rumänischen Gesandten Derussi nach Sofia eine weitere Entspannung der bulgarisch-rumänischen Beziehungen eingetreten ist. ...

Wachende Wache unserer U-Boote

Kein Tag vergeht wieder, der nicht die Kunde von mehreren Versenkungen feindlicher Dampfer unsere U-Boote sich weitern mittelmäßig. ...

Der Dampfer „Arctonow“ wird in der englischen Meeresflotte eingestellt

Der Dampfer „Arctonow“ wird in der englischen Meeresflotte eingestellt. ...

Der Dampfer „Arctonow“ wird in der englischen Meeresflotte eingestellt

Der Dampfer „Arctonow“ wird in der englischen Meeresflotte eingestellt. ...

Die Ententeversammlung in Paris

Der französische Vertreter wird dabei auf die bedrückte Lage bei Verdun hinweisen müssen, wo die Franzosen seit dem 21. Februar, alle seit über fünf Wochen, fortwährende Kämpfe geführt haben. ...

Die bulgarisch-rumänische Entspannung

Aus der bulgarischen Presse geht hervor, daß seit der Rückkehr des rumänischen Gesandten Derussi nach Sofia eine weitere Entspannung der bulgarisch-rumänischen Beziehungen eingetreten ist. ...

Wachende Wache unserer U-Boote

Kein Tag vergeht wieder, der nicht die Kunde von mehreren Versenkungen feindlicher Dampfer unsere U-Boote sich weitern mittelmäßig. ...

Eingestellter Kanaldienst

Der „Nieuwe Rotterd. Courant“ meldet aus London: ...

„Minneapolis“ im Mittelmeer versenkt

Es heißt sich heraus, daß der Dampfer „Minneapolis“ im Mittelmeer versenkt wurde. ...

Der Österreichisch-ungarische Jahresbericht

Österreichisch-ungarischer Jahresbericht. Wien, 27. März. Amlich wird veröffentlicht: Russischer Kriegsschauplatz:

Italienischer Kriegsschauplatz:

Italienische Kriegsschauplatz: Seitdem wurde an mehreren Stellen der Front heftig gekämpft. Am 18. März wurden die Fronten unserer Truppen die ganze Frontlinie über den Nordteil der Valsugana...

Süditalienischer Kriegsschauplatz:

Süditalienischer Kriegsschauplatz: Der Vizekönig von Sizilien hat die italienische Flotte mit Konstantinopel aufgegeben. Der Vizekönig von Sizilien hat die italienische Flotte mit Konstantinopel aufgegeben...

Cadorna über die Kämpfe auf dem Kleinen Pal

Der amtliche Jahresbericht vom 27. März lautet: Während des 12. März neuer Kräfteanstieg im Osten von Rovereto und im oberen Alto. Bewegungen feindlicher Truppen im oberen Teile des Alto...

Das Seegefecht bei Silt

Der russische Jahresbericht vom 27. März lautet: Der russische Jahresbericht vom 27. März lautet: Der russische Jahresbericht vom 27. März lautet...

Der mißglückte Anmarsch der Engländer

Der mißglückte Anmarsch der Engländer: Su der amtlichen englischen Veröffentlichung über den Anmarsch auf die Ostfront...

Die „Tubantia“-Untersuchung

Die „Tubantia“-Untersuchung: Ein holländisches Blatt will wissen, daß die Untersuchung des Erlasses der „Tubantia“ nicht so schnell sein wird, als zuerst vermutet wurde...

Ein verunglückter holländischer Dampfer

Ein verunglückter holländischer Dampfer: Der holländische Dampfer „Dutelan“ ist auf der Reise von London nach Amsterdam am Sonntag verunglückt. Die Ursache ist noch nicht bekannt...

Der Wirtschaftsbund mit den Mittelmächten

Der Wirtschaftsbund mit den Mittelmächten: „Eco de Bulgaria“ befragt bezüglich die Bemerkungen der Engländer, die die Wirtschaftsbund mit den Mittelmächten...

Graf Zeppelin

Graf Zeppelin: Graf Zeppelin ist laut „Post. Sig.“ in das rote Hauptquartier abgereist.

Amerikanischer Antrag auf Milchzufuhr nach Deutschland

Amerikanischer Antrag auf Milchzufuhr nach Deutschland: Der amerikanische Antrag auf Milchzufuhr nach Deutschland ist im Kongress diskutiert worden...

Die Teuerung in Paris

Die Teuerung in Paris: In einer im Gewerkschaftsbureau zur Frage der Teuerung in Paris gehaltenen Versammlung...

Ein Gefecht zwischen Truppen Carranzas und Villás

Ein Gefecht zwischen Truppen Carranzas und Villás: Von General Carranza, dem Führer der mexikanischen Expeditionskorps...

Die U-Bootsanträge im Hauptauschuß des Reichstages

Die U-Bootsanträge im Hauptauschuß des Reichstages: Der Hauptauschuß des Reichstages hat heute vormittag die Beratung des U-Bootsantrags...

Der Verband der Metallindustriellen in der Reichshauptstadt

Der Verband der Metallindustriellen in der Reichshauptstadt: Der Verband der Metallindustriellen in der Reichshauptstadt hat heute eine Sitzung abgehalten...

Glömmecau über Haase

Glömmecau über Haase: Der Abn. St. Glömmecau erklärt Glömmecau in seiner Zeitung „Vomme Enboud“...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Die „Suffert“ und Amerika

Die „Suffert“ und Amerika: Washington, 27. März. (New York) Antislavische Kreise können die Talsache nicht verstehen, daß sie die durch die Verletzung des englischen Dampfers „Suffert“...

Der Anmarsch des „Englilium“

Der Anmarsch des „Englilium“: London, 27. März. (New York) Beim Anmarsch des Dampfers „Englilium“ kamen 10 Personen ums Leben...

Die Friedensschlichter der englischen Arbeiterpartei

Die Friedensschlichter der englischen Arbeiterpartei: Rotterdam, 28. März. (Priv.-Tel.) Die Londoner Arbeiterpartei „Labour Leader“...

Die Verhandlungen mit den Bergarbeitern von Südwales

Die Verhandlungen mit den Bergarbeitern von Südwales: Amherdam, 28. März. (Priv.-Tel.) Die Verhandlungen mit den Bergarbeitern von Südwales...

Dubliner Vorgänge

Dubliner Vorgänge: Amherdam, 28. März. (Priv.-Tel.) Die „Daily Express“ meldet, daß im Militärlager von Chatham...

Englandfeindliche Rundreden in einer indischen Hochschule

Englandfeindliche Rundreden in einer indischen Hochschule: London, 28. März. Die „Times“ mitteilen, daß im Januar im Presidency College...

Pariser Gerüchte

Pariser Gerüchte: Budapest, 28. März. (Priv.-Tel.) der Dredner Nachrichten. Aus Barcelona wird dem „Figaro“ berichtet...

Wegen großer Räte

Wegen großer Räte: Genf, 28. März. (Priv.-Tel.) der Dredner Nachrichten. Der Korrespondent des „Journal“ in Petersburg...

Ein Amerikaner wegen Spionage verhaftet

Ein Amerikaner wegen Spionage verhaftet: Sofia, 28. März. (Priv.-Tel.) Hier wurde unter dem Verdacht der Spionage...

Handelsverehr zwischen Rumänien und der Türkei

Handelsverehr zwischen Rumänien und der Türkei: Budapest, 28. März. (Priv.-Tel.) Eine Sonderordnung des Buresch zufolge...

Vertical text on the left margin, likely bleed-through or additional news snippets.

Vertical text in the middle column, likely bleed-through or additional news snippets.

Vertical text in the right column, likely bleed-through or additional news snippets.

Zur Regelung der Fleischversorgung

Der geheimer Reichstag über Einführung von Höchstpreisen für Viehwiederkäufliche Waren hat die Aufmerksamkeit an, daß es nun Aufgabe der maßgebenden Stellen ist, für genügenden Nachschub schlachtbarer Tiere zu sorgen. Diesen Zweck verfolgt eine gestern vom Bundesrat erlassene Verordnung, worüber amtlich mitgeteilt wird: Zur Sicherung des Fleischbedarfes des Heeres und der Marine sowie der Zivilbevölkerung hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 27. März 1916 die bereits angekündigte Verordnung über die Fleischversorgung erlassen. Danach wird für das gesamte Reichsgebiet die Bildung einer Reichsheute für die Versorgung mit Vieh und Fleisch, zum

Reichsheute

genannt, vorgegeben. Sie hat die Aufbringung von Vieh und Fleisch im Reichsgebiet und ihre Verteilung sowie die Verteilung des aus dem Ausland eingeführten Schlachtviehes und Fleischs zur Aufgabe und ist zu diesem Zweck mit einer Reihe von Wirtschaftsprüfern ausgerüstet. Sie bestimmt unter Leitung der für die Gemeinden oder kommunalverwaltenden zuständigen gewerblichen Schlichterinnen und die Anrechnung der Haus- und Rotschlachtungen auf den Anteil. Sie regelt den Fleisch- und Fleischwarenverbrauch auf einem kommunalverwaltenden in den einzelnen Bundesstaaten. Den Landesgesundheitsbehörden ist die Verpflichtung auferlegt, für rechtzeitige und vollständige Beschaffung des Bedarfs an Schlachtvieh zu sorgen. In freiwilliger Berufung sind im Falle der Befehlsausführung durch die Gemeindeverbände und Gemeinden. Endlich sind die Gemeinden zur Durchführung einer Verbrauchsregelung für Fleisch und Fleischwaren verpflichtet worden.

In welcher Form die Verbrauchsregelung in den einzelnen Gemeinden vorgenommen werden soll, werden diese nach Anweisung der Landesregierungen zu entscheiden haben. Hierbei laßt naturgemäß die Frage der

Reichsheute

auf. Eine umfangreiche Einführung von Reichsheuten für das ganze Reich nach Art der Reichsheute ist nicht in Aussicht genommen zu sein. Wie bereits, steht man dabei nun der Erwägung aus, daß fast alle Einwohner Reichsheuten erhalten würden, die nicht in der Lage sind, bei den jetzigen hohen Preisen die Tiere voll auszunutzen. Dabei einschließend die Möglichkeit, daß diese Reichsheuten von der wachsenden Bevölkerung außer den ihr zugewiesenen Tieren verwertet werden, was vermieden werden soll. Unter diesen Umständen dürfte die Reichsheute darauf beschränkt sein, die einzelnen Bundesstaaten unter Berücksichtigung ihrer Bevölkerung und ihres bisherigen Fleischverbrauches eine bestimmte Menge Fleisch zuzumessen. Den Bundesstaaten haben die Reichsheuten unter Berücksichtigung der Reichsheuten bereits angedeutet.

Die Verbrauchsregelung durch die Gemeinden wird auch bei den verschiedenen Seiten, u. a. von den Wirtschafts- und Ernährungskommissionen, die in der Reichsheute

Allgemeiner Reichsheuten Tag

zur Aufklärung bringen. Das Reichsamt des Innern verfaßt sich gegenüber Reichsheuten tagen ab und zwar wegen der Schwierigkeit der Durchführung. Man ist vielmehr der Ansicht, daß die dem einzelnen wohnortlich zuzumessende Fleischmenge noch nicht zur Aufstellung des Fleischhaushaltes an einigen Tagen führen wird.

Auch ein Stück deutsche Wehr!

Die „Schlesische Evangelische Korrespondenz“ schreibt:

Es war am Anfang des Krieges, daß ein Redner ausrief: „Drei Dinge sind zum Kriegsführen nötig, eine eiserne Rüstung, eine goldene Rüstung, eine papieren Rüstung.“

Das die eiserne Rüstung ist, das erleben wir jetzt wieder in den Tagen von Verban, das die goldene nicht verläßt, das haben die Kriegsanleihe gefordert, — möge darüber die dritte, die so wichtige papieren Rüstung, nicht vergessen werden! Wieviel auf sie ankommt, das war eine der deutlichen Reden, die uns die Gegner erzeit haben; mit ihrer Presse haben sie diesen Krieg seit Jahren vorangetrieben, mit ihrer Presse führen sie den Krieg. Mit hoher Genehmigung haben wir aber auch erlebt, wie die deutsche Presse auf dem Plan war, wie sie, ohne die verderblichen Mittel unserer Feinde zu gebrauchen, bis zur Stunde Gewalttätigkeit leistet und mit einer Unmüdigkeit und Gewissenhaftigkeit ihres verantwortungsvollen Amtes waltet, die ehrliebe Hochachtung und des Dankes aller derer wert ist, die wissen, was es Großes ist um eine planvoll zusammengedachte Vollstimmigkeit umfassen der hochwertigen Anfertigung der Feinde, den unsre Weisheit kennt. Unermüdet unter erschwerten Umständen berichtet, befragt, ermuntert, list, sammelt, begibt die Zeitung und tut so ihr Bestes, um das deutsche Volk zum Durchhalten auf allen Gebieten des öffentlichen und privaten Lebens anzufeuern und zu beschäftigen. Und das gilt von den kleinen Zeitungen nicht minder wie von den großen Zeitungen. — Was aber die menschen ihrer Refer wissen, das ist, daß eben diese Presse jetzt einen Kampf um ihre Existenz führt, in dem manches ihrer Mitglieder zu erliegen droht, wenn ihnen nicht aus diesen schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen wird. Die berufene Vorgangsanstalt für Reichsheuten hat ungenügend beachtet, wie die außerordentliche Preissteigerung im Viehwirtschaftswesen mit der allgemeinen Preissteigerung der Wirtschaft, Verhandlungen mit den verschiedenen Reichsheuten in den Bundesländern, um die Schwierigkeiten der Fleischversorgung zu erleichtern. Aber die entscheidende Hilfe liegt in der Hand der deutschen Volkswirtschaft selbst! Jetzt ist die Zeit, wo die und schließlich zeigen können für das, was jeder von uns, so mancher, ohne es zu wissen, seiner Tageszeitung verdankt. Treue um Treue! Wenn darum jetzt die Quasidruckerei auch die Zeitung mit einem wichtigen Beitrag beizutragen kommt, der ausdrücklich nur den dringendsten Bedürfnissen gerecht werden soll — geben wir auch der Zeitung, was ihr gebührt! Wir brauchen eine in sich selbstbewusste Presse, am durchhalten und fragen zu können. Deren wir mit, daß unsere deutsche Volkswirtschaft nicht zum wackeln unter bewährten Beistandungen Karl und leistungsfähig bleiben!

Aus dem Ernährungsbeitrag

In der letzten Sitzung des Ernährungsbeitrags wurde die Regelung der Versorgung mit Tee, Kaffee und Erbsenmehl, ferner ein Antrag des Abgeordneten Dr. Wendorf betreffend Einführung einer Reichsheute besprochen.

Staatliche Elektrizitätsversorgung in Preußen

Auf dem Brandenburgischen Provinziallandtag teilte der Oberpräsident v. d. Schulenburg gestern mit, daß die Regierung mit einer Vorlage, die die einheitliche Elektrifizierung der Provinz Brandenburg vorsieht, durchaus einverstanden sei. Die Eisenbahnverwaltung sei bereit, für die Elektrifizierung der Berliner Stadt- und Ringbahn die billigeren Braunkohlenstrom aus dem staatlichen Werken bei Wittberg zu liefern. Ferner werde eine das provinzielle Liebergewicht übernehmende Gesellschaft mit der Allgemeinen Elektricitätsgesellschaft Berlin eingegangen durch die Übernahme von sieben Zehntel der Aktien des staatlichen Elektrizitätswerkes, das gleichzeitig die Berliner Vorkortelektrizitätswerke in sich aufnehmen solle. Diese Umwandlung soll bis Ende Dezember 1916 geschehen. Die Vorlage wurde einem Ausschusse überwiesen, der seine Arbeiten so schnell erledigen soll, daß am 31. März eine Vollziehung stattfinden kann.

Aus Stadt und Land

Dresden, 28. März

Welthandelsfragen im Kriege

Handelsfragen stehen angesichts der Verlage, Deutschland auch nach dem Kriege vom Welthandel abzuschneiden, im Vordergrund des allgemeinen Interesses. Es war deshalb durchaus zeitgemäß, in der letzten Versammlung des Gewerbezentrums in diesem Gegenstand zu vertieren, und der stellvertretende Vorsitzende des Verbandes Schiffschiff-Industrieller, Stadtrat Dr. W. W. war gewiß berufen, die nötigen Aufschlüsse zu geben. Er führte aus, daß nicht die Durchfuhr von den deutschen Häfen, sondern der zunehmende Wettbewerb des deutschen Kaufmanns für England mitbestimmend für die Teilnahme am Welthandel gewesen ist. Maßgebende Wirtschaftspolitik haben den Krieg mit England lange kommen lassen, und es war nicht verwunderlich, daß selbst englische Arbeitervertreter für die Befreiung des schließlichen wirtschaftlichen Konkurrenten auf dem Weltmarkt energig eingetreten sind. Leider können wir nicht genau verfolgen, welche Mittel England auf dem Gebiet der Wirtschaftskrieges angewandt hat. Der Redner erwähnte als wichtige Mittel die Blockade und die verschärfte Zölle, die ausschließlich gegen deutsche Industrie und Handel gerichtet waren. Selbst die Zölle erklärten deutsches Privatvermögen für nationalisiert, und das geschah nicht nur in England, sondern auch in Frankreich und Italien. Jedes deutsche in beschlagnahmte worden, selbst in den Kolonien. Diese Art des Krieges grenzt an die schlimmsten Zeiten der Häuberei im Mittelalter, und der Grund unserer Wegner auf Italien hat keinen andern Zweck, als auch dort den deutschen Handel auszuschalten.

Der Vortragende streifte weiter die Kontrolle über den Handel der neutralen Staaten, die Gründung der Einfuhrtrutz, Erweiterung der Handelsanleihe und ihre Ausdehnung selbst auf Lebensmittel. Unverändert bleibt es — sagte der Redner — daß selbst das ganze Amerika sich der englischen Handelsblockade gefügt hat. Dazu tritt nun noch der Versuch, englische und amerikanische Artikel überall an Stelle deutscher Waren einzuführen. Trotz alledem ist es ein Irrtum, zu glauben, daß der deutsche Handel vernichtet sei. Der planmäßige Versuch der englischen Presse ist der Welt für die Unvergleichlichkeit des deutschen Außenhandels, und wenn nicht alle Aufträge ausgeführt werden können, so geschieht es mit Rücksicht auf den eigenen Bedarf. Leider dürfte aber ein großer Teil des im Ausland angelegten deutschen Kapitals verloren sein, wenn nicht alle diese Bedingungen für die Schlichtung aufrechterhalten werden. Im seelischen Ausland ist man der Ansicht, daß der deutsche Handel auch nach dem Kriege nicht aufkommen dürfte. Als Mittel werden Konflikt, Stimmungsänderungen, die deutsche Waren, Gehege gegen den englischen Außenhandel, Anpassung der englischen Arbeitsmethode an die deutsche, und schließlich der Wirtschaftsdiktator des Weltmarktes empfohlen. Freutlich ist, daß sich bedeutende englische, italienische und russische Stämme schon jetzt gegen den Wirtschaftsdiktator ausgesprochen haben. Wenn würde es eine Gefahr für und bedeuten, wenn unsere jetzigen Gegner auf den Bezug deutscher Waren verzichten; oder sie würden den gleichen Schaden erleiden, wenn Deutschland ebenfalls seinen Bedarf an anderen Stellen deckt. Dazu kommt noch die Preisfrage. In die deutsche Ware billiger und preiswert, so wird es auch nach dem Kriege möglich sein, ganz abgesehen davon, daß viele deutsche Waren überhaupt kaum noch ankommen sind. Immerhin sollen wir für Erfolg sorgen. Manche Hoffnungen sind jedoch, besonders im Orient, auf beschleunigte Ruhe zurückzuführen, weil vielfach alle Verhandlungen für Handelsverträge, Industrie und Verkehr stehen. Trotzdem werden wir alles versuchen, um die T. A. K. wirtschaftlich zu stärken. In Bulgarien liegen die Verhältnisse ähnlich, wenn es auch schon in modernen Wirtschaftslösungen weiter vorgeschritten ist. Schließlich kommt noch das Wirtschaftsdiktator mit der Weltmacht. Ungarn in Betracht, welches dann letztendlich werden kann, wenn jedem Staat seine Selbstständigkeit gelassen wird. Keine Rede kann davon sein, daß wir in Zukunft und darauf beschließen sollen, ein in sich geschlossener Handelsstaat zu bleiben. Wenn der Friede geschlossen wird, dann erziehen wir wieder auf dem Weltmarkt, und selbst unsere Gegner werden gern ihre Ware bei und abzulösen verlangen. Offensichtlich heißt es dann bald nach dem Kriege erneut: Deutschland voran!

— **Ordensverleihungen.** Der König hat dem kgl. Generalmajor in Königsberg, Dr. Wilmersdorf, dem Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens, ferner dem Stadtrat Wetzke in Kriminalrat das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

— **Kriegsauszeichnungen.** Dem Leutnant Gottfried Prall vom Feldart.-Reg. 48 wurde das Ritterkreuz 2. Klasse und Verdienstorden mit Schwertern, dem Leutnant Helmut Blochwitz vom Feldart.-Reg. 12 das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens mit Schwertern, dem Hauptmann R. K. vom Feldart.-Reg. 77 die goldene Militär-Medaille, dem Unteroffizier Otto Reich von der 11. Reserve-Infanterie, Karl Eisp vom Feldart.-Reg. 68 und Karl Eilert vom Feldart.-Reg. 101 die silberne Militär-Medaille, dem Sergeant Richard Frank vom Feldart.-Reg. 2. Klasse des 12. Armeekorps die Friedrich-August-Medaille in Silber und das Eiserne Kreuz 2. Klasse, dem Offiziersaspiranten Unteroffizier E. R. Spornel vom Feldart.-Reg. 48 das Eiserne Kreuz 2. Klasse und dem Oberfeldwebel Carl von Feldart.-Reg. 240 die Friedrich-August-Medaille verliehen.

— **Fürs Vaterland seien** Krüger Wolf von Ref.-B.-Reg. 100 und Gustav Emil Pannia vom Schutzregiment 108.

— **Der lebenswichtige Butterverkauf.** Die für die laufende Woche fälligen Butterverdingungen der Zentralkontrollgesellschaft sind jetzt eingegangen, so daß die am vorigen Freitag angeordnete Verteilung in Höhe der Hälfte der angemessenen Verbrauchs-

Die Kariofleischanleihe

Die Kariofleischanleihe in Dresden haben sich, wie aus der Räuberei Lebensmittelausschuss mitteilt, seit 15. März 1916, also seit Inkrafttreten der neuen Preise und der Verteilungsanordnungen der Reichsheute, sehr verbessert. Vom 15. bis 25. März sind für den Lebensmittelausschuss 187 Waggon mit 41 650 Jentner eingegangen, die weitere Anfuhr geht stetig voran. Allein am 27. März sind mit 10 100 Waggon mit rund 21 000 Jentner zur Abladung gekommen. Es wird den Reichsheuten aufgeschlüsselt, die sie auch noch bedienen, abzugeben. Diese Reichsheuten können sie dann getrennt der Reichsheuteverteilungsgesellschaft vorlegen, was die Arbeit der letzteren sehr erleichtert. Auf diese Weise muß jedes einschlägige Geschäft in den Besitz der nötigen Waren gelangen können. — Der oft geäußerte Wunsch, der Reichsheutenkäuf möge nach dem bewährten Muster des Butter- und Gemüsekäufes so geregelt werden, daß die Karten am Anfang des Monats ankommen und am bestimmten Tage geliefert werden, ist bisher nicht zur Durchführung gelangt, da er ein Aufstapeln der Ware und ihre möglicherweise infizierte durch eine davor große Zahl von Geschäftsinhabern an Laufende von Geschäftsinhabern voraussetzt. Der Lebensmittelausschuss steht auf dem Standpunkt, daß es zweckmäßiger ist, die Verteilung nach Maßgabe des Bedarfs des öffentlichen Marktes in den Stand setzen, alle Wünsche zu befriedigen.

— **Die Kariofleischanleihe während des Krieges.** Ein wichtiger Bericht über die Ausdehnung der Kariofleischanleihe während des Krieges wird durch den Reichsheutenverteilungsgesellschaft für Anleihe den Reichsheuten mitgeteilt. Er geht dahin, daß das Direktorium diejenigen Personen nicht für verlässig hält, die eine in sich verlässigkeitsvolle Tätigkeit bisher nicht ausüben haben und auch nach Beendigung des Krieges voraussichtlich nicht ausüben werden, auch wenn ihre jetzige Beschäftigung an sich verlässigkeitsfähig ist.

— **Reichsheutenprüfungsstellen.** Bei der immobilen Gruppenkommandantur L. Dresden-B. Antonstraße 24 sind für von militärischen Stellen ausgehende Sendungen und bei der Gruppenkommandantur E. Dresden, Wiener Straße 4, für von Privaten ausgehende Sendungen (für den Bereich des Reichsheutenverteilungsgesellschaft XII) militärische Reichsheutenprüfungsstellen eingerichtet worden, denen vor Abendung von Gütern zum Reichsheuten die ausgehändigen Reichsheuten zur Prüfung in Bezug auf die Wichtigkeit der Adresse sowie der vorgeschriebenen Vermerke vorzuliegen sind. Die Gütereigenschaften sind anzugeben und die Sendungen nach dem Reichsheuten Reichsheutenprüfungsstellen zu übergeben, die Reichsheutenprüfungsstellen tragen, durch den Reichsheuten und den Reichsheuten aufzuführen, die Reichsheutenprüfung und die zu prüfenden Reichsheuten einzureichen. Die Reichsheutenprüfung soll beim Reichsheuten werden, die Reichsheutenprüfung soll bei den Reichsheutenprüfungsstellen vorgenommen werden. Die Reichsheutenprüfung soll beim Reichsheuten werden, die Reichsheutenprüfung soll bei den Reichsheutenprüfungsstellen vorgenommen werden.

— **Der Deutsche Schneiderberuf** wurde gestern unter nicht harter Beteiligung im „Baldenergärten“ fortgesetzt. Zuerst sprach Offenheimer Schneider (Dresden) über: **Öffentliche und Industrie- und Lieferungsarbeiten.** Er beklagte, bei den Regierungen der deutschen Bundesstaaten eine durchgreifende Neuorganisation der Beschaffung von Schneiderarbeiten unter Berücksichtigung eines angemessenen Preises und der zu zahlenden Wöhne, und weiter zu fordern, daß die staatlichen Beschaffungsämter nicht mehr erweitert werden, und der Ausbau der Handwerkerschule vom Jahre 1897 möglichst gefördert werde; daß das Reichsministerium und Reichsindustrieministerium die Lieferungsgegenstände ebenfalls zu Lieferungen heranziehen; eine Neuorganisation der Reichsindustrieministerium heranziehen, und die deutschen Schneiderarbeiten sich dem Ausbau des Volkswirtschafts dienlich machen. — Der Antrag wurde dem Reichsheutenrat beantragt, dem Reichsheutenrat Ministerium für Handel und Gewerbe dahin zu wirken, daß der Erlaß der beschriebenen Verordnung über die Streckung der Arbeit auch in der Reichsheutenverteilungsgesellschaft des Bundes geacht werden. Lukas (Berlin) berichtete schließlich über die Arbeit des Reichsheutenrat. Hierzu habe der Allgemeine Deutsche Arbeiterverband in Verbindung mit der Reichsheutenverteilungsgesellschaft in Berlin verhandelt. Püster trat nun daran an einem Reichsheutenrat der deutschen Reichsheutenrat zusammen, doch sei es während des Krieges schwer, etwas Tatsächliches zu sagen. Die Tagung erreichte gestern ihr Ende.

— **Die Zeitungsanklage** behandelte gestern Abend in der dritten Fortsetzung seiner Vorträge über die große Reflektoren, die der Reichsheutenrat, der Reichsheutenrat veranlaßt hat. Prof. Hermann. Jedermann kennt heute den Wert der Zeitungsanklage. Ohne sie kann kein Volkswirtschaftsamt auskommen, und wer sie am besten versteht, macht das beste Geschäft. Kleinverdienste geben Reichsheuten auf, aber als sie verlohnen, diese Ausgaben einzuschließen, da fallen ihre Einnahmen herab, daß sie sofort wieder die Ausgaben ausgeben erhöht. Ueber die Art der Reflektoren selbst ist seit einigen Jahren eine Art Streit entstanden, die andere wollen sie immer künstlerischer gestalten, die andere an den alten größeren Formen halten. Als Kunstgewerbe gehört Prof. Hermann natürlich zu ersteren, und nach dieser Richtung waren seine Anregungen gehalten, die er durch Veröffentlichung zahlreicher Beispiele aus diesen Zeitungen, aber auch durch Vorwürfe anderer Zeitungen unterrichtet. Da zeigte er gute und abweichende Beispiele und gab manche wertvolle Hinweise für Gestaltung einer wirklichen Reflektoren. Der Kernpunkt seiner Ausführungen war, daß Künstler und Geschäftsmänner sich mehr als bisher finden und zusammen arbeiten sollten. Der reichhaltige Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

— **Die Armee Pferde im Felde** bedürfen dringend der Bewirtschaftung oder Fütterung, das beweisen die Forderungen von Wittgenstein unter anderem für ihre „überbeimigen Kameraden“. Hinder, die jede Tierärztin und alle Fernen. Barthen usw., anfertigen können, werden jetzt viel begehrt. Die Schutzarmee wünscht, die Tierärztin werden von allen verlangt. Der Reichsheutenrat ist unterrichtet, daß die Reichsheutenrat in allen Fällen, die Reichsheutenrat, werden jetzt viel begehrt. Die Schutzarmee wünscht, die Tierärztin werden von allen verlangt. Der Reichsheutenrat ist unterrichtet, daß die Reichsheutenrat in allen Fällen, die Reichsheutenrat, werden jetzt viel begehrt. Die Schutzarmee wünscht, die Tierärztin werden von allen verlangt.

— **Einkauf** eines unvollkommenen Besuch haben die Reichsheutenrat in der Zeit vom Sonntag den 25. März 1916 abends bis Montag den 27. März 1916 morgens den Konferenzräumen einer an der Dorfstraße gelegenen Nahrungsmittelhandlung ab. Die Reichsheutenrat, die in überaus hoher Weise vorgelassen, verhalten sich dadurch Eingangs, daß sie die Reichsheutenrat in allen Fällen, die Reichsheutenrat, werden jetzt viel begehrt. Die Schutzarmee wünscht, die Tierärztin werden von allen verlangt.

Wasserstand der Elbe in Dresden

Tage	1915	1916	1917	1918	1919
27.3.	+ 72	+ 172	+ 128	+ 159	+ 211
28.3.	+ 48	+ 160	+ 148	+ 147	+ 198

Der neue Mordprozeß Thies

In der Montagabendberatung, deren ersten Teil wir schon in der vorigen Ausgabe in einem Privattelegramm mitgeteilt haben, wurde zunächst die Vernehmung des Angeklagten Thies fortgesetzt. Es wird das Leben der Ermordeten, namentlich während der Schaupielertätigkeit, weiter eingehend erörtert. Im Frühjahr 1913 kam Frau Thies völlig gebrochen an Geli und Körper nach Hause. Inzwischen war im Jahre 1911 Diga Kallies in das Haus des Angeklagten eingetreten, die dieser 1000 fennengelernt hatte. Sie hatte sich zwischen ihm und Diga Kallies ein Verhältnis ausgesprochen. Dann wurde sie eifersüchtig auf Diga und wollte ihren Mann für sich zurückgewinnen. Sie verführte, Diga Kallies aus dem Hause zu verdrängen, wobei es zu mißliebigen Erörterungen zwischen den Ehegatten kam. — Die Angeklagte Diga Kallies behauptet die Angaben des Reichsheutenrat. Die Ermordete wird von ihm als durch und durch verlogen hingestellt. Der Angeklagte befindet sich auf Befragen, daß in der ersten Zeit von Scheidung nicht über einen Scheidungsantrag im März 1913 habe er nicht einen Scheidungsantrag, in dem er sich verpflichtet, ihr im Scheidungsfall jährlich 6000 Mk. zu zahlen. Ferner hat er sie als Erbin im Falle seines Todes eingesetzt und ihr sein Haus in Wandsbeck vermacht. Alles dies habe er aber nur als Schein aufgesetzt, da er nicht glaubte, daß er seiner Frau mit dem Scheidungsantrag die Hälfte des Vermögens übertragen würde, wenn sie wieder geheiratet sei. Im Frühjahr 1914 habe aber doch

seine Frau die Scheidung eingereicht, worauf er die Verurteilung erlitt. Angewiesen war sie nach Paris gegangen und wurde von dort bei der Rückkehr des Krieges abgehoben. Sie hatte vier ererbten damals und kam völlig krank in Hamburg an. Nachdem sie sich etwas erholt hatte, ging sie nach Wien und wurde dort am 16. Oktober 1914 von einem Anwalt aus einer Ausbildung genommen, eine der Ehegattensache weiter und die Ehe wurde am 24. Februar 1915 geschieden. Am 1. Mai 1915 wurde zwischen den Ehegatten ein Verbleib vereinbart, daß der Angeklagte seiner Frau ein gewisses Einkommen sicherstellte. Am 17. Juni 1915 hat sich Thies mit Diga Kallies verlobt, die Hochzeit sollte im August sein. Im Mai wurde zwischen Thies und seiner geschiedenen Frau vereinbart, daß Frau Thies einen Erholungsurlaub in Wien nehmen sollte. Thies beabsichtigte am 20. Mai und am nächsten Tage in die Schweiz zu reisen, Thies wurde von Diga Kallies nach Hamburg geschickt, sagte er zu Diga Kallies, daß im Laufe der Reise ein Teilnehmer gemacht, in dem er seiner Frau einen Teil der Vermögensgegenstände aufbehalten und auch den Scheidungsantrag widerrufen sollte. Diga Kallies will von Thies 10000 Mk. in der Winter 1914 nur wenig wissen. Er habe vom Verbleib der Thies in Wien nichts ab und sich geliebt, teilweise gegen Verpöschung von Brillanten, die der Bruder von seiner Schwester Thies in Berlin erhielt. Sie behauptet, entschieden, von der Reichsheutenrat die Reichsheutenrat etwas zu wissen. Am Abend des 20. Mai habe die Reichsheutenrat am Hotel an der Wandstraße Schloße, behauptet, da er ihr dringend etwas zu sagen habe. Sie hat ihn in sich kommen lassen, worauf Thies ihr erklärte: „Du, Kallies (die Frau Thies) ist tot; ich bin in die Schweiz gekommen, Kallies kann ich dir darüber nicht mitteilen.“ Sie sei zunächst erkrankt gewesen und habe gefragt, ob er etwa am Tode der Frau schuld sei, worauf der Bruder erwiderte: Nein.

meine Hände sind völlig rein.
Aber Thies hätte sofort einen Brief an seine Frau schreiben, sie sollte nicht mehr solchen Fiktionen von sich selbst erzählen. Die Angeklagte Thies hier in Ohnmacht. Nachdem sie sich wieder erholt, erzählt sie weiter, daß sie Thies Mitteilung von dem Tode seiner Frau machte. Thies sei sehr darüber erschrocken gewesen. Als sie dann hinzusetzte, ihr Bruder wüßte, daß er einen Brief mit dem Inhalt an seine Frau schreiben sollte, sei er emporgeschrien und habe geäußert: „Wie kann er das verlangen!“ Ein Brief ist aber doch geschrieben worden. Am 28. Mai fuhr Thies nach Wien, um sich zu erkundigen. Von dort hat er an die Angeklagte Thies geschrieben und sagte: „Wird sie sich verzeihen.“ Sie antwortete: „Wo ist sie denn?“ Er erklärte: „Das weiß ich nicht; hier ist ein junger Mann gewesen, der mit Martha Verlobungen in Aufrechterhaltung gebracht wird. Das Kind ist am Strande nach Wien gekommen, tot aufgehoben worden.“ Am Abend kam Thies und brachte sechs Koffer seiner Frau mit. Aus den Koffern wurden verschiedene Befindende Befindende Briefe und Karten entnommen. Die Angeklagte Thies erklärt, daß sie die von ihr geäußerten Papiere nicht nur auf Kuppel, sondern auch auf eine Provision angelegentlich bezogen, wobei der Angeklagte Thies als damaliger Procurist seiner Firma einen großen Gewinn, um Steuern zu sparen, auf das

Die Verhandlung am Dienstag + Götting, 28. März. (Priv.-Tel.) Zur heutigen Sitzung werden 20 Beugen vor...

Die Verhandlung am Dienstag + Götting, 28. März. (Priv.-Tel.) Zur heutigen Sitzung werden 20 Beugen vor...

Die Verhandlung am Dienstag + Götting, 28. März. (Priv.-Tel.) Zur heutigen Sitzung werden 20 Beugen vor...

Die Verhandlung am Dienstag + Götting, 28. März. (Priv.-Tel.) Zur heutigen Sitzung werden 20 Beugen vor...

Die Verhandlung am Dienstag + Götting, 28. März. (Priv.-Tel.) Zur heutigen Sitzung werden 20 Beugen vor...

Handelsteil Die deutsche Maschinenindustrie

Der Wettbewerb der deutschen Maschinenindustrie wurde sich in den letzten Jahren vor dem Kriege...

388,90 Millionen Mark. Deutschland hatte den Vorrang...

388,90 Millionen Mark. Deutschland hatte den Vorrang...

388,90 Millionen Mark. Deutschland hatte den Vorrang...

388,90 Millionen Mark. Deutschland hatte den Vorrang...

388,90 Millionen Mark. Deutschland hatte den Vorrang...

Handelsteil Die deutsche Maschinenindustrie

Der Wettbewerb der deutschen Maschinenindustrie wurde sich in den letzten Jahren vor dem Kriege...

Die Sächsische Bodentreibstoff-Tredden gibt in der heutigen Ausgabe die erste Verlosung ihrer 8%

Die Sächsische Bodentreibstoff-Tredden gibt in der heutigen Ausgabe die erste Verlosung ihrer 8%

Die Sächsische Bodentreibstoff-Tredden gibt in der heutigen Ausgabe die erste Verlosung ihrer 8%

Die Sächsische Bodentreibstoff-Tredden gibt in der heutigen Ausgabe die erste Verlosung ihrer 8%

Die Sächsische Bodentreibstoff-Tredden gibt in der heutigen Ausgabe die erste Verlosung ihrer 8%

Handelsteil Die deutsche Maschinenindustrie

Der Wettbewerb der deutschen Maschinenindustrie wurde sich in den letzten Jahren vor dem Kriege...

Der Verband der Hersteller der Leipziger Gewerke...

Der Verband der Hersteller der Leipziger Gewerke...

Der Verband der Hersteller der Leipziger Gewerke...

Der Verband der Hersteller der Leipziger Gewerke...

Der Verband der Hersteller der Leipziger Gewerke...

Handelsteil Die deutsche Maschinenindustrie

Der Wettbewerb der deutschen Maschinenindustrie wurde sich in den letzten Jahren vor dem Kriege...

Haben Sie Angehörige im Feld? Wollen Sie diesen eine Freude machen? Dann weisen Sie ihnen die Münchner 'JUGEND'...

Hallo! 200.000 Zigaretten! Die größte Auswahl finden Wiederverkäufer in Konfirmations- und Osterkarten...

Ziehung 19., 20. Mai 1916 6. Geld-Lotterie Carolin-Gedächtnis-Stiftung 225.000 Mark Hauptgewinn 25.000 Mk...

Schuster Schmid für Veranda, Balkon, Fensterebener etc. Gebirgs-Gänge-Werke...

Wien Geschäft, bekannt durch die Preiswürdigkeit und die große Auswahl...

Wietfeld, Blüthner Straße 17. Mutter Anna Blutreinigungstee zur Frühjahrskur...

Auktion Große Plauensche Straße 9. Ladentafel, Regale, Möbel, etc. Hermann Görlich...

Zur Wohnungs-Einrichtung Gardinen, Möbel, Stoffe, Teppiche, Bettstellen...

Himbeersaft . . . 1/2 Flasche	135	Residenz Kaufhaus GmbH		Probieren Sie unsere	
Erdbeersaft . . . 1/2 Flasche	145			Suppentafeln „Krone“ . . . Stuck	10,-
				Sohnenwürfel Stuck	10,-
Gemüse-Nudeln Pfund 51,-		Gemischtes Backobst Pfund 95,-		Getrocknete Pflaumen Pfund 90,-	
Reismehl Pfund 75,-, bei 5 Pfund 73,-		Buchweizenmehl PM 60,-, bei 5 Pfund 58,-		Erbsenmehl Pfund 82,-	
Kunst-Honig 2-Pfd.-Dose 1.00, 1-Pfd.-Dose 55,-		Marmelade Pfund 48 und 58,-		Kunst-Honig 1-Pfund-Paket 48,-	
Schollen gross Pfund 78,- klein Pfund 65,-		Bouillon-Würfel „Krone“		Sauerkraut Pfund 14,-	
Seelachs Pfund 88,- und 80,-		35 Stück 95,-	50 Stück 1.85	100 Stück 3.65	300 Stück 7.00
Seeaal Pfund 82,- und 72,-		Sardinen in Oel Dose 1.40		Anchovis Dose 70,-	
Fischklöße, gebraten Dose 1.70		Sardinen in Oel Dose 90,- und 65,-		Gabelbissen Dose 1.30 und 90,-	
Fischklöße, in Bräthe Dose 1.70		Makrelen in Bräthe Dose 1.68 und 1.20		Bismarckheringe Dose 1.55 und 1.20	
Sardellenbutter Tube 65,- und 50,-		Makrelen in Tomaten Dose 1.20 und 90,-		Perlwiebeln Glas 1.00 und 55,-	
Lachsbuter Tube 70,- und 50,-					

Schuhwaren

Damen - Pantoffel in vielen Farben Paar	195	Cordpantoffel mit Ledersohlen und Polster für Herren Paar 1.75, für Damen Paar	185	Atlas-Stepp-Morgenschuhe elegant und leicht für Damen Paar	325	Brokat-Morgenschuhe in sparten Farben für Damen Paar	325
Herren- und Damen-Leder-Hausschuhe mit Absatzflock Paar 3.50,	475	Schwarze Samt-Damen-Spangenschuhe Paar 2.75,	825	Damen-Halbschuhe in schwarz mit Derby und Lack, moderne Form Paar 14.50,	1050	Damen-Leder-Spangenschuhe mit Absatzflock, schwarz und braun Paar	650
Damen-Spangenschuhe Wildleder, in verschiedenen Modisfarben u. 16.50, 14.50,	1350	Damen-Lackleder-Halbschuhe mit Derby, moderne Form	1450	Damen-Wildleder-Gamaschen-Stiefel mit Lacklederblatt Paar	1550	Elegante Damen-Stiefel moderne Formen, mit Derby und Lack, 16.50, 13.50,	1450
Knaben-Boxcalf-Stiefel breite Form, Grösse 36 bis 40, 16.50,	1550	Herren-Stiefel Rahmenarbeit, schwarz und braun Paar	1850	Damen-Stiefel für empfindliche Füsse, mit breiten Absatz, auch mit becond. weiten Schäften vorstg	1550	Mädchen-Boxcalf-Stiefel mit flachen Absatz, sehr bequem, Grösse 36 bis 39 Paar	1450
Kinder-Stiefel Schervo und Boxcalf, breite, bequeme Formen, Grösse 25-26 3.75, Grösse 23-24	450	Schervo-Kinder-Stiefel mit Derby und Lackkappe, Grösse 31-35 8.50, Grösse 27-30	775	Rindbox-Schulstiefel bewährte, Qualitäten, Grösse 31-35 9.25, Grösse 27-30	850	Herren- u. Damen-Pantoffel mit Linoleumsohlen Paar	95,-

Stellen finden

Zunger Kaufmann od. Fräulein
für unter Buchhalterarbeiten gesucht zum baldigen Eintritt. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.
König Friedrich August-Möhlenwerke, A.-G.,
Dresden-Dresden.

Materialverwalter.
Heinrich Ernemann A.-G., Dresden,
Schönauer Str. 41.

Wir suchen einen selbständ. Heizer,
der mit der Bedienung einer großen Dampfessanlage vollkommen vertraut ist, für sofortigen Eintritt. Schriftl. Angebote mit Altersangabe und Lohnforderung erbeten.
Gebel & Raumann, H.-O.

erste Leute
sücht für
Schmiedepressen und Räderwalzwerk,
Achsen-, Räder- und Bandagendreher,
Werkzeugdreher und Schlosser.
Schnelle Beschäftigung, keine Kleinarbeit. Anträge unter Beifügung von Zeugnisabschriften oder vollständiger Bildung an
Aktiengesellschaft Lauchhammer,
Schleife, O.-S. u. G.,
Schlosser, Horizontalbohrer,
Zuschläger

Schlosser, Dreher, Fräser
möglichst militärisch (auch Kriegsbefähigte)
Sächs. Strickmaschin.-
Fabrik Mauter
Lobtau, Tharandter Str. 37

Mitarbeiter

Einige Holzbildhauer
werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Angebote an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Einige Holzbildhauer
werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Angebote an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Heizer
für untergeordnete Arbeit gesucht. Bewerber mit Erfahrungen in großen Industrieanlagen. Schriftliche Angebote mit Angabe der Wohnadresse u. Zeugnisabschriften erbeten an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Schlosser, Dreher, Fräser
möglichst militärisch (auch Kriegsbefähigte)
Sächs. Strickmaschin.-
Fabrik Mauter
Lobtau, Tharandter Str. 37

Schlosser, Dreher, Fräser
möglichst militärisch (auch Kriegsbefähigte)
Sächs. Strickmaschin.-
Fabrik Mauter
Lobtau, Tharandter Str. 37

Schmiede und Schlosser

Erfahrene Dreher u. Schlosser
wird für untergeordnete Arbeit gesucht. Bewerber mit Erfahrungen in großen Industrieanlagen. Schriftliche Angebote mit Angabe der Wohnadresse u. Zeugnisabschriften erbeten an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Flotte Jahrschuhmacher
Carl Haysing, Schuhfabrik, Berggasse 38.

Tüchtige Maschinenführer
für „Gravel“-Baugerätmaschine oder für „Lichtverlei“ und
Händel u. Ketten- u. Rollen-, Rollen- und Drehwerke,
Schneemaschinen für sofort gesucht. Bewerber erbeten an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Schlosser, Dreher, Hobler und Einrichter
für Ostia- und Cleveland-Maschinen per sofort gesucht.
The United Cigarette Machine Company, Ltd.
Dresden-N., Tornitzstr. 41.

Maschinist,
gelehrter Maschinenführer, mit elektrischem Betrieb behend
vertraut, verheiratet, findet dauernde Stellung. Anträge unter
Beifügung von Zeugnisabschriften an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Tischler

Tüchtigen Bügler
für Herrschaftsbereite
sucht sofort (49044)
Paul Mörkch,
Schönauer Str. 41.

Schlosser und Schmiede sowie Nieter
für Unternehmungen für bau-
ernde Beschäftigung sofort ge-
sucht von
Waggonfabr. v. n. Bach, Dresden.

Kello & Hildebrandt, am Schloß Rietzsch,
Klempner
für Reparaturen, Aufhängen
von Eisen- u. Blech-
arbeiten, Schweißen,
Feuerschmiede
sofort gesucht.
Kello & Hildebrandt,
am Schloß Rietzsch.

Tüchtige Feuerschmiede
für sofort gesucht. Anträge
mit Angabe der Wohn-
adresse u. Zeugnisabschriften
an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Sächsische Waggonfabrik, Werdau,
Klempner
für Reparaturen, Aufhängen
von Eisen- u. Blech-
arbeiten, Schweißen,
Feuerschmiede
sofort gesucht.
Kello & Hildebrandt,
am Schloß Rietzsch.

zuverläss., sauber. Papierschnneider

Zuverläss. tüchtiger Vorarbeiter
für Granitbearbeitung sofort gesucht.
Teschnerwerke Coswig i. Sa.
Wir suchen sofort bei hohen Löhnen
Heinrich Ernemann, Aktiengesellschaft,
Dresden, Schönauer Str. 41.

Tischler
auf sehr feine u. kostbare
auftrag. Schriftliche Angebote
erbeten an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Gute Rockschneider
für L. Arbeiter
für sofort gesucht.
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Schleuregeb., Ritzsch & Co.,
Hilfsarbeiter
für sofort gesucht. Anträge
mit Angabe der Wohn-
adresse u. Zeugnisabschriften
an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

**Maschinen-
schlosser**
werden eingestellt.
C. E. Rost & Co.,
Hilfsarbeiter
für sofort gesucht. Anträge
mit Angabe der Wohn-
adresse u. Zeugnisabschriften
an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Ens.-Pianist, Cellist,

Bürstenmacher I.
Gehilfen
für sofort gesucht.
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Klempner
für Reparaturen, Aufhängen
von Eisen- u. Blech-
arbeiten, Schweißen,
Feuerschmiede
sofort gesucht.
Kello & Hildebrandt,
am Schloß Rietzsch.

**Schlosser, Klempner,
Autogenschweißer**
für sofort gesucht. Anträge
mit Angabe der Wohn-
adresse u. Zeugnisabschriften
an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Zingere Schlosser
für Reparaturen, Aufhängen
von Eisen- u. Blech-
arbeiten, Schweißen,
Feuerschmiede
sofort gesucht.
Kello & Hildebrandt,
am Schloß Rietzsch.

**Zusammensetzer
Putzer, Polierer**
für sofort gesucht. Anträge
mit Angabe der Wohn-
adresse u. Zeugnisabschriften
an
H. G. Müller, H.-O.,
Dresden, Döbnerstr. 15, 16.

Wasser
für Reparaturen, Aufhängen
von Eisen- u. Blech-
arbeiten, Schweißen,
Feuerschmiede
sofort gesucht.
Kello & Hildebrandt,
am Schloß Rietzsch.

Mutter

Roman von Hedwig Zischmann

„Mutter, Mutter! Was ist das für ein Bild? Das ist doch ein Bild von einem Toten! ...“

„Kies lagte, und dann wurde Ginnord bestärkt, als ständiger Kunde zu kommen. Gähnte seien so viele als möglich willkommen.“

„Dann ging er zu Mona, bei ihr den Arm und führte sie in den Garten. Oben machte die Bewunderung, die seine künftige Frau erregte, seine Freude.“

„Dann lag sich der Vorhang auseinander, und Ginnord sah mit weichen, süßlichen Blicken um den hübschen Mund hervor.“

Katzensprungpflaster gegen

Rheumatismus, Hexenschuss, Gicht, Brustleiden. In Apotheken 25 Pf. Als Feldpostsendung geeignet. 41750

Advertisement for 'Katzensprungpflaster' (cat jump plaster) with various sub-headers like 'Arbeiter', 'Lehrling', 'Kaufmann'.

Advertisement for 'Katzensprungpflaster' (cat jump plaster) with various sub-headers like 'Arbeiter', 'Lehrling', 'Kaufmann'.

Advertisement for 'Katzensprungpflaster' (cat jump plaster) with various sub-headers like 'Arbeiter', 'Lehrling', 'Kaufmann'.

Advertisement for 'Katzensprungpflaster' (cat jump plaster) with various sub-headers like 'Arbeiter', 'Lehrling', 'Kaufmann'.

Zum Umzug

Porzellan

- Tassen, bun und mit Goldrand . . . 6 Paar 95 J
- Teller, tief und flach, Felsen . . . 25 J
- Teller, 19 cm und 20 cm . . . 22 J
- Zuckerboxen, bun . . . 25 J
- Saßtöpfe, bun . . . 6 Stück 95 J
- Salatfäße, bun . . . 7 Stück 95 J
- Milchkrüge, 1/2 Liter, weiß . . . 30 J
- Obertassen, weiß, weich . . . 6 J
- Kaffeeservice, weiß, bun . . . 3.50
- Kaffeeöpfe, weiß . . . 10 J
- Kaffeeöpfe mit Goldrand . . . 12 J
- Kindertöpfe mit Bild . . . 12 J

Steingut

- Speiseteller, tief und flach . . . 8 J
- Teller, 19 cm . . . 6 J
- Wasserkrüge, bun . . . 85 J
- Wasserkrüge, grau . . . 75 J
- Waschgarnitur, weiß . . . 1.20, 3.70, 2.95

Feuerfestes Tongeschirr

- Kochtöpfe mit Deckel . . . 3.95, 2.95, 2.35 1.35
- Schmortöpfe mit Deckel . . . 3.95, 2.75, 1.95 1.10
- Milchlocher mit Glas . . . 2.20, 1.80 1.10
- Milchtöpfe mit Zuggriff . . . 1.95, 1.50 1.10
- Eierpfannen . . . 1.70 1.25
- Schmortpfannen, oval, mit Deckel . . . 4.50 3.15
- Rufkuchpfannen, rund . . . 1.80, 1.20 95 J

Stahlwaren

- Glöfchel, Martinstahl . . . 10 J
- Glöfchel, Britannia . . . 50 J
- Kaffeelöffel, Martinstahl . . . 10 J
- Kaffeelöffel, Britannia . . . 20 J
- Kaffeelöffel, Alpaka . . . 35 J
- Blechdosen für Gelb . . . 35 J, 25 J
- Rüchenmesser . . . 30 J, 25 J, 18 J, 15 J, 12 J

Glas

- Saßschüsseln, rund, steil . . . 85 J
- Glasteller, 14 cm . . . 35 J, 15 J, 10 J, 7 J
- Butterglöden . . . 3.20, 1.50, 95 J, 75 J, 28 J
- Wassergläser, geweißt . . . 25 J, 14 J, 12 J, 10 J, 8 J
- Bierbecher mit Goldrand . . . 30 J, 22 J, 20 J, 15 J
- Weingläser, opt. und geblä . . . 45 J, 38 J, 25 J, 22 J, 15 J

Eisenwaren

- Gasplatten, 2 Öfen mit Erdgas 6.50
- Spiritusplatten mit Regulator 6.00
- Gaslocher, 1 Koch . . . 1.95
- Bolzenplatten, vollert . . . 3.20, 2.90
- Bolzenplatten, vernickelt . . . 4.70, 4.35
- Kaffeemühlen, Holz, 1.85, 1.35
- Türschoner, Jellulose, 75 J, 45 J
- Gaslocher . . . 6.90
- 1 Koch, 1 Wärmeflle
- Gaslocher, 2 Kochstellen . . . 11.75
- Alle zum Umzuge gehörenden Eisenwaren.



Emaile, gutes Fabrikat

Schmortöpfe	Neubau			
	24	22	20	18 cm
	1.75	1.55	1.35	1.10
Kaffeekocher	18	16	14	12 cm
	1.15	95 J	80 J	55 J
Schüsseln, flach	Weiß			
	40	38	36	34
	1.85	1.55	1.35	1.10
Schüsseln, tief	Marmor			
	38	36	34	32 cm
	2.25	2.15	1.95	
Ovale Bräter mit Deckel	Marmor			
	30	28	26	24 cm
	2.35	2.10	1.65	1.50

Lehrerhafte Emaile außerordentlich billig

Holzwaren

- Toppbrett, Partholz, 40 bis 100 cm lang . . . 1.10 - 2.50
- Handtuchhalter, Hartholz . . . 1.25
- Klosettpapierhalter . . . 4.75 - 1.25, 95 J, 65 J, 40 J
- Rhorenlöcher mit kleinen Hölzern . . . 25 J, 20 J, 15 J, 12 J
- Kleiderbügel, weiß lackiert . . . 6 Stück 95 J
- Kleiderleisten mit 4 und 5 Haken . . . 1.25, 95 J, 85 J

Lampen

Gaslampen und Hängelampen zu allen Preisen

- Elektr. Kronen, Tisch- und Kipp-Lampen
- Nachtischlampen mit bunten Schirmen . . . Stück 95 J
- Glühstrümpfe für Stechlicht, Normal, 45 J, 40 J, 35 J
- Glühstrümpfe für Stechlicht, Eilput . . . 40 J
- Glühstrümpfe für Hängelicht, Normal . . . 55 J, 50 J
- Glühstrümpfe für Hängelicht, Eilput . . . 50 J, 45 J
- Zylinder, Glöden und andere Zubehörteile.

Bürstenwaren

- Borstenschrubbesen . . . 1.55, 1.50, 1.35, 95 J
- Borstenschrubbesen . . . 85 J, 70 J, 60 J, 40 J
- Rohhaar-Schrubbesen . . . 1.75, 95 J, 75 J, 55 J
- Rohhaar-Besen . . . 3.20, 2.45, 1.90, 1.25
- Röbelbürsten . . . 1.30, 95 J, 85 J, 75 J
- Schrubber . . . 95 J, 75 J, 65 J, 45 J
- Schrubbürsten . . . 40 J, 35 J, 30 J
- Klosettbürsten-Garnituren . . . 2.45, 1.85, 1.35
- Klosettbürsten . . . 95 J, 85 J, 60 J, 45 J
- Marktnetze, groß . . . 1.70, 1.25, 95 J, 75 J
- Netze, rund, schwarz, Tempoband . . . 1.45, 1.20, 95 J
- Netze, Eutech . . . 2.50, 1.75, 1.25

Blechwaren

- Brotkapseln für 2 und 4 Pfund . . . 3.95, 2.50, 1.95
- Waschbänder . . . 1.95, 1.75, 1.45
- Zeitungshalter für die ganze Woche . . . 1.65, 1.45
- Vogelbauer . . . 14.25 bis 1.95, 1.45
- Universalflebe mit 5 Stücken . . . 1.60, 1.35
- Topflappen- und Zwiebelbehälter . . . 75 J
- Briefkasten . . . 1.80, 1.25, 95 J, 75 J

Gardinen-Spannstoffe

- Künstl. Züllgarnituren 2 Stüch, 1 Behang . . . 9.75, 6.50 3.95
- Künstl. Spannstoffe weiß und effenblau, 65, 75 cm breit, Meter 95 J, 75 J, 65 J
- Madrasstoffe, die große Mode etwa 130 cm breit . . . Meter 3.50, 2.70 1.65
- Madrasstoffe, etwa 95 cm breit . . . Meter 1.40, 1.25 95 J
- Künstl. Kretonne etwa 80 cm breit . . . Meter 1.55, 1.35 95 J
- Künstl. Satin etwa 90 cm breit . . . Meter 1.85, 1.55 1.20

Gardinen- u. Dekorationen-Zubehörteile

- Reffingrohr, beschlageneffmetel, 30 mm stark . . . Meter 1.50
- Reffingträger . . . Stück 75 J
- Reffingringe . . . Dugend 65 J
- Stoffklammern . . . Dugend 72 J
- Witragenschnangen, ausziehbar, Stück 65 J, 55 J, 42 J, 38 J
- Reffingstäbe für Schickengardinen, mit Schrauben Stück 30 J, 22 J, 14 J, 6 J

Holz-Portieren-Stangen, 100 cm mit allen Zubehörteilen, inkl. Kufbaum . . . 4.50, 3.50 2.95

Tischdecken, Diwandeden, Vorleger

- Tischdecken Schelleneisen, reich bestickt . . . Stück 16.50, 9.50 4.50
- Tischdecken Perlen und Fantasiestoffe . . . Stück 18.50, 10.50 6.50
- Diwandeden . . . 12.50, 9.50 5.75
- Bettvorlagen Duell oder Krinoline . . . Stück 8.50, 5.50 2.50
- Bettvorlagen mit Perlen, doppelseitig . . . 2.75, 1.85 1.25
- Waschbare Vorlagen hell und dunkle Farben . . . Stück 5.95

Sonnabend 1. April
zum Besten Kriegsbefchädigter
im Italienischen Dörfchen
Künstlerische Veranstaltungen
Leitung: Lotte Kreisler.

Residenz Kaufhaus

Rittwirkende:
Frl. E. Stabenlamp,
Lotte Kreisler,
Dr. Rolf Roenneke.

„Olos-Kraft“

Bester Fleischersatz
ca. 50% Eiweißgehalt, also fast dreimal soviel als Mischfleisch.
Kräftiges Nährmittel für Kinder.
1 Paket, 12 Teller, wohlschmeckende und sättigende, leicht Suppe nur 75 Pf. Zu haben in allen Geschäften.
Generalvertrieb: Ringelbach, Dresden-A., Haydstraße, 29. Fernruf 2811. (3008)



Frische schlesische Landeier

Schock 10.75 Mk.
verkauft per Korb (12 Stück)
Th. König, Glogau.

„Mackaria“ Ritzgehobtes
bester, reichster Brot- u. Brotweizenmehl, 4 1/2-Pf.-Eimer 7.50 Mk., franko inkl. Verpackung per Nachnahme versendet überaus billig.
Mario Richter, Glogau, Oberstraße, 10.

Hutbleche

für Hüte und Plättchen.
Metallwarenfabr. Peter Weg
G. m. b. H., (6110)
Volkmann & Gieb.

Ingenieur Chemiker Wolfsohn's Triumph

zur Bereitung von Salaten und Dressings an Stelle von bestem Salatöl vorzüglich zu verwenden. Garantiert unerschütterlich haltbar. Gesundheitlich einwandfrei bewiesen. 1/2 Liter 1.50 Mk. 1 Liter 3.00 Mk. Ferntrieb 1.50 Mk.

Saat-Mais

haben abzugeben
Schiffel, Sieg & Co. Hpt., Dresden-A.
Bismarckstr. 130/10 u. 13000.

Hüte

Umarmen, Herren- und Damen-
Hüte, Kappen, etc. 4. 1.

Apfel, Apfelsinen und Zitronen liefert

Dresdner Obstmarkt
Guth- und Meinerfeld,
Johannstraße 12. (40)

Reif-Posten

2-Pf.-Posten, 100 Stück, Wohnung, vollständig nummeriert, pro Stück 11 Pf., Post, Glogau, Rolf, Plattenstraße 14.

Wohrrüben

per Bagger 0.25 Mk., ab Bagger verkauft 0.20 Mk. (abw.)
Hauptstr. 20, Tel. 22 064. (43045)

Echtes Benzin!

1. Beste Sorte u. Schmelz.
Kg 1.20, Beilen 50 Pf., ab Bagger 0.85 Mk.
P. Scheiner, Belgolandsstr. 9B.

Falsche

A. Knoblauch (Bayer)
Rathenburgerstr. 18 u. 1. A. ab
Dresdnerstr. 5. 1. Tel. 10 420.

Für Private noch zu billigem Detailpreis

- Buchbaum-Kräuter-Selbst . . . per Duzend 10.00
- Karboltersehwefelsäure . . . 6.00
- Teerschwefelsäure . . . 7.00
- Luxus-Toilet-Schwimm-Selbst . . . 2.00
- Malen-Kräuter-Selbst . . . 2.00

Willi Schulze, Oibernhau i. Sa.

„Ava-Metall“

Erfindung für Bronze, Messing und Zinn, aus nicht beschlagnahmten und beschlagnahmten, und zu diesem Zweck freigegebenen Metallen, liefern in
Stangen, Blöcken, Abgüssen
nach Modellen für Maschinenbau, aus Vorrat von 1.75
Start des Silo ab Glogau, Rolf, Plattenstraße 14.

Fußbodenöl

„Erdöl, schmelzfest, leicht geschliffen, nicht verschleißend.“
1 Liter - 100 kg. inkl. Fab.
Walther Strömer,
Olin u. Röhle
Fabrik wasserfester Öle
Lützen 4, 1717 u. A. 1518,
Schiffstr. 167. (3000)

Amfliches

Obwohl im Stillstand... Sparkasse Coschütz

Sparkasse Coschütz

Sparkasse Coschütz... Tagesliche Verzinsung mit 3 1/2 %

Familien-Anzeigen

Anna Pause

Curt Kühn, Ehefrau... früher Paris, s. Z. in Paris

Am 28. März erlitten wir die tieftraurige Nachricht... Arthur Wolf

Sonntag morgen verließ nach schwerer Krankheit mein lieber, guter Vater... Karl Friedrich Traber

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht... Rudolf Herberger

Beim Empfang meines lieben, unvergesslichen Onkelchen... Anna Heller geb. Köhler

Für die vielen Beweise der Teilnahme und den reichen Blumenstaud... Berta Neumann geb. Oswald

Für die liebevolle Teilnahme beim Begräbnis meiner lieben, guten Mutter... Anna Müller geb. Grahl

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme bei der schweren Krankheit... Frida Niedhardt

Allen lieben Freunden hiermit die traurige Nachricht... Herr Gustav Emil Hennig

Sonntag nachmittags 1/2 Uhr entfiel... Amalie Henriette Lange

Straßengeleit vom Grabe meines lieben Mutter... Frau Pauline Berger

Straßengeleit vom Grabe meiner in Gott selig entschlafenen lieben Mutter... Frau Kantor Walther

Straßengeleit vom Grabe meines lieben Tochter und Schwester... Elisabeth

Zur Konfirmation Gesangbücher... M. & R. Zocher, Dresden-A.

Konfirmanten-Kleider Entlassungs-Kleider... Ludwig Bach & Co

Sendet Liebesgaben für unsere Armer-Kinder! Gemeinnützige Anstalt für d. l. Alter-Tierchutzverein

Meine Damen! Ich habe noch grosses Lager aller Arten Tackwaren...

Fertige Konfirmanten-Kleider... Ernst Klaar

Rote Zöpfe... Fr. Knauth

Beschlagnahme-freie Maco-Hemden... Das Beste von Federn

Das Schöne von Blumen... Eiszucker

Damenhüte... Fortschritt Schuhe

Neustadt... Größtes Schuhlager Dresdens

Verlobungs- u. Hochzeits-Drucksachen... M. & R. Zocher

Sächsische Bank zu Dresden. Nachdem in der heutigen Generalversammlung die...

Koksverkauf in den städtischen Gaswerken betr. Die Preise betragen vom 1. April dieses Jahres ab...

Konfirmationspostkarten, Konfirmationsbuchkarten, Osterpostkarten...

Das Beste von Federn... Das Schöne von Blumen

Eiszucker... Damenhüte

Der Rat zu Dresden, Betriebsamt der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke

Linoleum... In Fabrikate in allen Stärken

Linoleum-Läufer, Teppiche und Vorlagen... Zurückgesetzte Muster

C. Anschütz Nachf. Altmarkt 15. 49757

95, 35, 40, 50, 45, teile, 95, 40, 55, 1.25, 75, 45, 30, 1.35, 45, 75, 95, 1.25, 95, 45, 45, 35, 5, 5, 50, 50, 75, 50, 25, 95

